

vd
2222



III, 40.

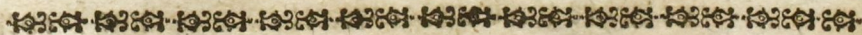


13

Prophezeigung
Und
Warnung
Deutschlandes
Und des
Hauses Sachsen

So vor dreyhundert Jahren geschrieben, und zu Nürnberg
in der Barfüßer Bibliothec gefunden
worden.

Und von einem Prediger in Leipzig, Herrn M. WERNERN,
in seinem Buche des Lebens, heraus gegeben.



Gedruckt im Jahr 1745.



S wird ein Mensch gebohren werden von teutschen Blut, welcher ein Mann Gottes geheissen wird eine Verneuerung der alten Apostolischen Kirchen anfahren, der wird des Geistes Gottes voll seyn, und Wahrheit seine Tugend seyn. Er wird die Geistlichen zu Rom angreifen, ihnen einen grossen Stosß geben, ja so groß, daß man ihrer nicht achten wird. In Sachsen wird sich ihr Unfall anheben. Viele werden sich an ihm ärgern, aber sie werden da ihre falsche Tugend an den Tag geben. So lange er lebet, wird Fried und Ruhe im Lande seyn, darum daß er Gott ins Schwerdt greiffen kan. Seine Lehre wird ausgebreitet im Anfange, aber wenig für Furcht der hohen Potentaten beständig bleiben, so zu der Zeit regieren werden.
Nach

Nach seinem Tode, wehe dem Teutschlande
nach dem Spruche Danielis: Wehe dem, der
nicht an das Ende beharret. Die von Sach-
sen werden grossen Unfall leiden, arm und elend
werden, aber gleichwohl wird der Höchste ih-
rer nicht vergessen. Der Teutschen Treue
und Glauben wird bey ihnen in Unglauben
verwandelt werden, darum daß sie an ihrem lie-
ben Herrn treuloß werden.

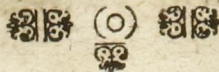
Wittenberg, die weitberuffen wird in der
ganzen Welt von wegen grosser Thaten, die
in ihr geschehen, der Undanckbarkeit halben
wirds von ihr genommen werden, doch wer-
den sie sich bekehren, und **GOTT** wird
die Straffe von ihnen nehmen, denn er ist
barmherzig.

Es wird auch in der Stadt Leipzig ein
Handel aufkommen und groß werden, welches
sie sich erheben wird, sie wird seyn gleich So-
dom und Gomorra, eine Feindin des wahren
Wortes **Gottes**. Sie wird darzu gedrun-
gen werden, daß sie es muß thun und anneh-
men, aber ganz undanckbar. In Hoffarth
und Hurerey wirst du leben. Wehe, wehe,
wehe

wehe dir armen Blutstadt, du wirst nicht erkennen, was zu deinem Friede dienet, denn du nicht erleiden kannst, die dir die Wahrheit sagen. Du wirst ziemlich gestraffet werden, aber siehe dich kühlich darnach für. Deine Mauer und Festung wird zerschleift, und mit Feuer verbrandt werden. Alle Welt wird sich freuen und sprechen: Sie liegt Sodoma: Denn du gehabt hast das wahre Wort Gottes, und thust doch keine Busse. a)

Wehe dir Teutschland, daß du dich in dir selber verderbest, die du zuvor frey warst, wirst in Dienstbarkeit gebracht werden, wirst aber nicht darinne verharren, denn wird ein doppelter Adler sich von einem sehr hohen Berge stürzen und sterben. Alsdann wird sich das gedemüthigte Hauß Sachsen mit den Federn der verstorbenen Adler zieren, Gog und Magog damit dämpfen.

-
- a) Dieses wegen der Stadt Leipzig, seket der daselbst vormahlige eiffrige Theologus GEIER in seiner Evangelischen Postille, Zeit und Ewigkeit genannt, so in Leipzig 1673. gedruckt pag. 250. ausführlich, und beweglich.



Vd 2222

ULB Halle 3
004 075 919

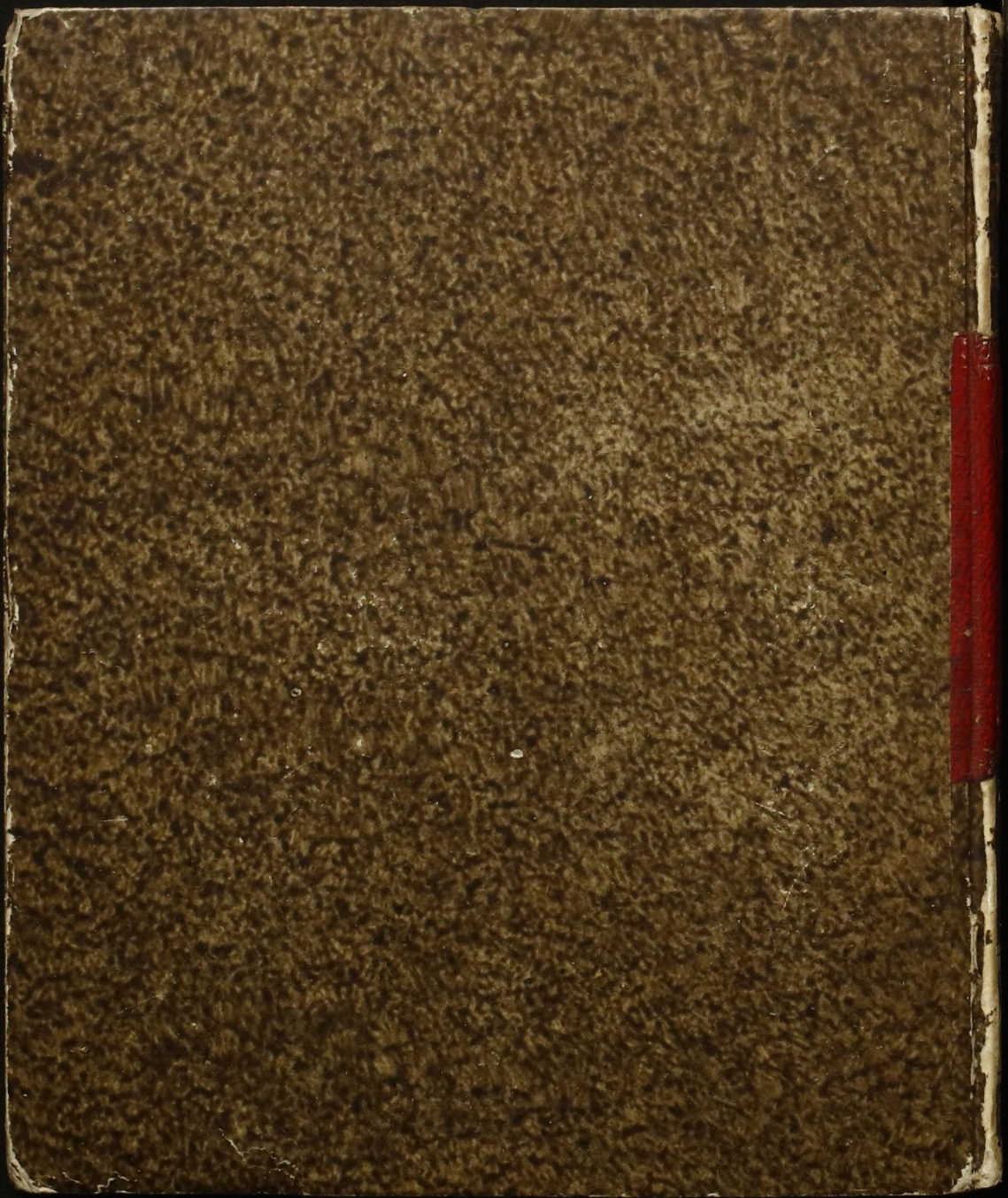


Sb.

vnd

mit







B.I.G.

Farbkarte #13

Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

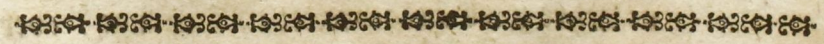
Inches
Centimetres

18

Prophezeigung
Und
Warnung
Deutschlandes
Und des
Hauses Sachsen

So vor dreyhundert Jahren geschrieben, und zu Nürnberg in der Barfüßler Bibliothec gefunden worden.

Und von einem Prediger in Leipzig, Herrn M. WERNERN, in seinem Buche des Lebens, heraus gegeben.



Gedruckt im Jahr 1745.

10.

